

## PRESSEMITTEILUNG

Aktuelle Meldung

# Schul-Cloud des HPI bringt digitale Vielfalt in den Schulunterricht

13. Juli 2017

Potsdam. Wie digitale Inhalte den Schulunterricht und -alltag intelligent bereichern und ergänzen können – damit haben sich fünf Bachelorstudenten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) über zwei Semester intensiv beschäftigt. In der von HPI-Experten entwickelten Schul-Cloud werden schul- und fächerübergreifend digitale Lehr- und Lernangebote zentral vorgehalten. Schüler und Lehrer können jederzeit und von jedem Ort auf die Inhalte zugreifen. Die Schul-Cloud wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und derzeit an 26 Schulen des Nationalen Excellence-Schulnetzwerkes MINT-EC getestet. Beim Bachelorpodium am 13. Juli 2017 in Potsdam wurden die Cloud-Struktur und Anwendungsbeispiele für die Schul-Cloud vor rund 300 interessierten Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft präsentiert.

„Mit der Schul-Cloud können Lehrer und Schüler ganz einfach an jedem Ort und zu jeder Zeit mit digitalen Lehr- und Lerninhalten arbeiten“, erklärt HPI-Direktor Prof. Dr. Christoph Meinel, unter dessen Leitung das Projekt durchgeführt wird. Die aktuell laufende Testphase sei besonders wichtig, um detaillierte Eindrücke über Einsatzmöglichkeiten und Anforderungen seitens der Lehrer und Schüler zu erhalten.

„Eine besondere Herausforderung bei der technischen Umsetzung ist es, die verschiedenen Beziehungen zwischen den Nutzern zu gestalten“, weiß Niklas Kiefer, Sprecher der Bachelorprojektgruppe. So müsse klar geregelt werden, zu welchem Zeitpunkt eine Person auf welche Informationen Zugriff erhalte. „Nur so kann das System wirklich effizient beim individuellen Lernen unterstützen“, so Kiefer.

Betreut wurde die Bachelorprojektgruppe durch Jan Renz, Nils Karn und Catrina Grella am Lehrstuhl von Prof. Dr. Christoph Meinel für Internet-Technologien und Systeme.

### **Bachelorpodium – Ausweis der praxisnahen Ausbildung am HPI**

Das „Bachelorpodium“ gibt es am Hasso-Plattner-Institut seit 2005. Einmal im Jahr präsentieren die Bachelorstudenten des Studiengangs IT-Systems Engineering am HPI öffentlich die Ergebnisse ihrer Praxis-Projekte, die sie in Teams von vier bis acht Studenten am Ende des Bachelorstudiums absolviert haben. Sie zeigen, wie sie zwei Semester lang – von ihren Professoren angeleitet – größere praktische Aufgaben der Informationstechnologie eigenverantwortlich angepackt und welche innovativen Lösungen für



Wirtschaft und Gesellschaft sie dabei entwickelt haben. Projektgeber sind renommierte Unternehmen und Institutionen aus dem In- und Ausland. Eine Übersicht über die laufenden Projekte gibt die HPI-Internetseite:

<http://hpi.de/studium/it-systems-engineering/bachelor/bachelorprojekte.html>.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI zwölf Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und

Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, [felicia.flemming@hpi.de](mailto:felicia.flemming@hpi.de)